

Textvergleich

Fassung Widmer/Fassung Zwysig S

1.

1 Trittst im lichten Morgenrot daher,
 2 Hoherhabener!
 3 Und ich such in seinem Strahlenmeer
 4 Dich, du Herrlicher!
 5 Wenn die Firn sich rötet,
 6 betet, Schweizer, betet!
 7 Nahe, nahe ist euch Gott
 8 in der Berge Morgenrot!
 9 Ja, die fromme Seele ahnt
 10 Gott im hehren Vaterland

2.

1 Trittst im Abendglüh'n daher,
 2 Ewig Liebender!
 3 Und ich suche dich im Sternenheer,
 4 Menschenfreundlicher!
 5 In des Himmels Räumen
 6 soll ich selig träumen,
 7 träumen von der Gottheit Ruf,
 8 die mich ewig frei erschuf.
 9 Ja, die fromme Seele ahnt
 10 Gott im hehren Vaterland!

3.

1 Trittst im grauen Nebelmeer,
 2 Gott, verhüllt daher!
 3 Und ich suche Dich im Wolkenheer,
 4 Unergründlicher!
 5 Aus dem Luftgebilde tritt die Sonne
 milde.
 6 Grüsset, grüssest froh das Licht,
 7 das für euch durch Wolken bricht!
 8 Ja, die fromme Seele ahnt
 9 Gott im hehren Vaterland!

4.

1 Trittst im wilden Sturm daher,
 2 Starker Waltender!
 3 Und ich suche bei Dir Hülf' und Wehr,
 4 Allerrettender!
 5 Wenn es ringsum wittert,
 6 Berg und Tal erzittert,
 7 fass' ich frohen, frischen Mut,
 8 Gott, der Väter Gott, ist gut!
 9 Ja, die fromme Seele ahnt
 10 Gott im hehren Vaterland!

1.

1 Trittst im Morgenrot daher,
 2 seh' ich dich im Strahlenmeer,
 3 Dich, Du Hoherhabener! Herrlicher!
 4 Wenn der Alpen Firn sich rötet,
 5 betet, freie Schweizer! Betet!
 6 Eure fromme Seele ahnt,
 7 eure fromme Seele ahnt
 8 Gott im hehren Vaterland,
 9 Gott, *den Herrn* im hehren Vaterland.

2.

1 Kommst im Abendglühn daher,
 2 find' ich dich im Sternenheer,
 3 Dich, du Menschenfreundlicher,
 Liebender!
 4 In des Himmels lichten Räumen
 5 kann ich froh und selig träumen.
 6 Denn die fromme Seele ahnt,
 7 denn die fromme Seele ahnt
 8 Gott im hehren Vaterland,
 9 Gott, *den Herrn* im hehren Vaterland!

3.

1 Ziehst im Nebelflor daher,
 2 such'ich Dich im Wolkenmeer,
 3 Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
 4 Aus dem grauen Luftgebilde
 5 tritt die Sonne klar und milde,
 6 und die fromme Seele ahnt,
 7 und die fromme Seele ahnt
 8 Gott im hehren Vaterland,
 9 Gott, *den Herrn*, im hehren Vaterland.

4.

1 Fährst im wilden Sturm daher,
 2 bist du selbst uns Hort und Wehr!
 3 Du allmächtig Waltender! Rettender!
 4 In Gewitternacht und Grauen
 5 lasst uns kindlich ihm vertrauen.
 6 Ja, die fromme Seele ahnt,
 7 ja die fromme Seele ahnt
 8 Gott im hehren Vaterland,
 9 Gott, *den Herrn* im hehren Vaterland!

Textvergleich

L

Fassung Widmer / Fassung Zwyszig

Gespräche mit Lernenden

Vorarbeiten/Vorbemerkungen

Die Lernenden erhalten das Blatt „Textvergleich“ mit den Fassungen Widmer und Zwyszig. Der Einfachheit halber bezeichnen wir die Urfassung Widmers (linke Spalte) als „Fassung Widmer“ und die Uebertragung in der rechten Spalte als „Fassung Zwyszig“

„Zunächst nummerieren wir alle Zeilen, und zwar in beiden Spalten. Wir können uns dann besser orientieren. Strophe 1 der Fassung Widmer und Strophe 2 der Fassung Zwyszig sind bereits nummeriert.“ (Die Lehrperson kann auch das bereits nummerierte Blatt austeilen)

Allgemein

Widmer lässt alle vier Strophen mit einem einzigen Verb beginnen, welchem

Trittst

Wie ist es bei Zwyszig?

Trittst / Kommst / Ziehst / Fährst

Bei Widmer ist auch der Schluss aller Strophen gleich (9., einmal 8. Zeile)

Ja, die fromme Seele ahnt Gott im hehren Vaterland

Mit welchen Worten lässt Zwyszig die 4 letzten Zeilen jeder Strophe beginnen?

1. *Eure fromme Seele ahnt ...*

2. *Denn die fromme Seele ahnt ...*

3. *Und die fromme Seele ahnt ...*

4. *Ja, die fromme Seele ahnt ...*

Auf was beziehen sich bei Zwyszig die vier Versanfänge? Ergänzt!

1. Trittst im..... daher

2. Kommst im daher

3. Ziehst im daher

4. Fährst im daher

Morgenrot / Abendglühn / Nebelflor / wilden Sturm

Bei Widmer ist das „daher“ in der 3. Strophe um eine Zeile verschoben

Bei den jeweils letzten Zeilen der Fassung Zwyszig (Zeilen 9) lesen wir:

„Gott, den Herrn im hehren Vaterland“

Ursprünglich lautete diese Zeile gleich wie die 8. Zeile, also: *Gott im hehren Vaterland*. Weil aber auf der Silbe „Va“ (von Vaterland) beim Singen mehrere Schläge ausgehalten werden mussten, führte dies zu verschiedenen Singweisen, weil viele Leute nicht so recht wussten, wie lange sie die Note aushalten sollten. Das war unbefriedigend.

So wurde seit etwa 1980 der Begriff „den Herrn“ eingeschoben, also: *Gott, den Herrn im hehren Vaterland*. Es dauerte aber sehr lange, bis diese an sich gute Fassung eingeführt war! In vielen Köpfen steckt noch die alte Fassung.

Zu den einzelnen Strophen

Wer liest die 1. Strophe der Fassung Zwyszig?

Welches ist das wichtigste Verb der ersten drei Zeilen, das bei Zwyszig geändert wurde?

*Aus „Und ich **such**“ ist „**seh**‘ ich dich“ geworden. Suchen / sehen*

Gott wird in verschiedenen Formen angesprochen. Bei Widmer stehen sie in der 2. und 4. Zeile, bei Zwyszig in der 3.

Hoherhabener, Herrlicher

Welche Textzeilen Widmers fasst Zwyszig mit „Wenn der Alpen Firn sich rötet“ zusammen
„Wenn die Firn sich rötet“

„In der Berge Morgenrot“

2. Strophe. Wer liest sie?

In der ersten Strophe haben wir gesehen, dass Zwyszig aus dem „suchen“ ein „sehen“ macht. Wie ist es in der zweiten?

Zwyszig macht aus dem „suchen“ ein „finden“

Sicher kennst Du das dazu passende Sprichwort!

Wer sucht, der findet

Wem fällt eine Geschichte dazu ein?

.....

Mit welchen Worten wird Gott in der zweiten Strophe besungen?

Menschenfreundlicher, Liebender

Die Zeilen 5 – 8 der Fassung Widmer werden bei Zwyszig gekürzt, wie?

In des Himmels lichten Räumen

Kann ich froh und selig träumen“

(Zeilen 5 und 6)

3. Strophe. Wer liest diesmal? ...

Mit welchen Worten wird Gott hier angesprochen?

Unergründlicher, Ewiger

Wie hat Zwyszig hier die Zeilen 5 – 7 gekürzt?

Aus dem grauen Luftgebilde

Tritt die Sonne klar und milde

*Weil Widmer in seiner Fassung in der 7. Zeile das Verb „bricht“ verwendet, wird in Zwyszigs Uebertragung manchmal auch gesungen: „... **bricht** die Sonne klar und milde“*

4. Strophe. Lesen wir sie gemeinsam ...

Was wird bei Zwyszig aus Hülff (Hilf) und Wehr (Zeile 3)?

Hort und Wehr

Was bedeuten euch diese Wörter?

.....

Wie kürzt Zwyszig „Starker Waltender“, Allerrettender?

Du allmächtig Waltender! Rettender!

Zu den Zeilen 4 und 5 der Fassung Zwyszig

„In Gewitternacht und Grauen

Lasst uns kindlich ihm vertrauen“

Welchen Versen entspricht dieser Text bei Widmer?

Zeilen 5 – 8

Es kann hier auch ein Kreuzworträtsel oder Sudoku eingesetzt werden!

Notizen / weitere Fragen
